

Jazz-Experiment auf Rostocker Schiff

„Bley Parker Phillips Trio“ zog ungewöhnliches Publikum auf die STUBNITZ

„Tische? Kerzen? Die haben sich ja richtig verkleidet hier!“ Das Stammpublikum der STUBNITZ blickte sich am Montagabend etwas irritiert um. Ein Steinway-Flügel stand im Bauch des Rostocker Kulturschiffes. Neben zwei Jugendlichen mit grünen Haaren und Ringen in den Nasenflügeln swingte ein gesetzter Herr im weißen Oberhemd, wippte mit der Fußspitze und lächelte versonnen in sein Bierglas. Ungewöhnlicher Magnet für das ungewöhnliche Publikum: Paul Bley, Evan Parker und Barre Phillips – drei Musiker, die jeder für sich seit 25 Jahren Jazzgeschichte schreiben.



Experimentierfreudig: Sowohl Barre Phillips ...



... als auch Saxophonist Parker wußten zu überraschen.

Leidenschaftlich, stellenweise fast schon schulzig eröffnete Bley den Abend mit Piano-Improvisationen. Phillips packte derweil gemächlich den Kontrabaß aus, stimmte wie zufällig mit ein. Und schließlich griff auch Parker zu seinem abgewetzten Saxophon – Free-Jazz. Mit angehaltenem Atem verfolgte das Publikum dessen Soli, und vielen stand eine Frage ins Gesicht geschrieben: Wann holt dieser Musiker Luft?

Während der Pause leerte sich das Schiff spürbar. Die Musiker ließen danach noch stärker als zuvor ihrer Experimentierfreude freien Lauf. Katja Bülow



Paul Bley am Flügel griff nicht nur in die Tasten des edlen Instrumentes.

Fotos: Bülow (3)

07, 17.4.96

Heißer Jazz heute live auf dem MS STUBNITZ

„Bley Parker Phillips Trio“ eröffnet Reihe neuer Töne in der Rostocker Kulturlandschaft

Heißer Jazz ganz und gar live ist auf dem MS STUBNITZ im Rostocker Stadthafen heute zu hören. Das „Bley Parker Phillips Trio“ präsentiert ab 20.00 Uhr Jazz-Highlights.

Die Gruppe gehört unbestritten zum Top-Level des heutigen Jazz. Jeder der drei Musiker hat seinen festen Platz in der Jazzgeschichte. Paul Bley, geboren

1932 in Montreal, lernte Violine und Klavier, studierte Komposition und Dirigieren. Er spielte mit fast allen bekannten Jazz-Musikern, unternahm Tourneen nach Europa und Japan. Er strebt als Komponist und am Konzertflügel mit seinem Ensemble eine vollkommene Verschmelzung von Komposition und Improvisation an. An seiner

Seite Evan Parker, geboren 1944 in Bristol. Er spielt seit 1958 Saxophon. Als großer Instrumentalist für sein hypnotisch, polyphonartiges Spiel gefeiert, konzentriert er sich auch auf die Möglichkeiten von Live-Elektronik. Der Dritte im Bunde ist Barre Phillips, geboren 1934 in San Francisco. Neben einer 25jährigen Konzerttätigkeit im Bereich

freier Musik in Europa stand immer auch kompositorische Arbeit für Film, Theater und Ballett im Mittelpunkt seiner Arbeit.

Von Mittwoch bis Freitag, jeweils um 21.00 Uhr, gibt es auf der STUBNITZ Tanztheater. Die Jling-Compagny des Tanztheaterprojekts Rostock lädt herzlich ein zum Zweipersonenstück „Desert“.

NNN, 15.4.96